

# Radeln für den guten Zweck

Schüler der Stiftsschule Amöneburg sammeln Spenden für Erdbebenopfer

VON LUCAS HEINISCH

**AMÖNEBURG.** Laute Musik schallt aus der Turnhalle der Amöneburger Stiftsschule. Auf 16 Ergometern sitzen Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassenstufen. Alle treten ordentlich in die Pedale. Auch Lehrerinnen und Lehrer und Eltern sind dabei. Der Schweiß steht einigen auf der Stirn. Und das alles für den guten Zweck: Gemeinsam sammeln sie Spenden für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien.

Von 7 bis 19 Uhr wollen sie die rund 3.500 Kilometer, die die Schule vom Erdbebengebiet trennen, mit dem Ergometer bezwingen und dabei Spenden sammeln. Und das haben sie geschafft. 3.860 gefahrene Kilometer stehen am Ende auf dem Zähler – wenn auch mit etwas „Nachsitzen“, wie Schulleiter Björn Mayr sagt: „Ehrlicherweise mussten wir am nächsten Morgen noch etwas fahren.“ Aber das tut der Aktion keinen Abbruch. „Alle haben sich reinhängt“, sagt er.

## Schülerinnen setzen sich gemeinsame Ziele

So auch Greta Hoffmann. Sie und eine Klassenkameradin haben sich ein gemeinsames Ziel gesetzt. „Wir wollen 14 Kilometer fahren und wir tei-



len uns die halbe Stunde“, sagt die Siebtklässlerin. Die Aktion finde sie cool. Lilliana Weber ist ebenfalls in der siebten Klasse und trat in die Pedale. „Ich finde es gut, dass was Gutes für die Menschen gemacht wird. Viele haben ihr Zuhause verloren“, sagt sie.

Die Lehrerinnen Constanze Eckel und Marion Schierl koordinierten die Aktion „Radeln ohne Grenzen“. „Der Impuls dafür kam aus dem Kollegium“, sagt Eckel. Wie auch schon in der Vergangenheit wollte man wieder eine Spendenaktion auf die Beine stel-

len und Betroffene vor Ort unterstützen. Anstelle eines Spendenlaufs wie im Frühjahr 2022 für die Ukraine sollte etwas Neues her und die Idee mit einer Radfahraktion war geboren.

## Hausmeister trägt die Fahrräder zusammen

Doch wo sollten die ganzen Fahrräder herkommen? „Wir haben uns dann auf die Suche nach Fahrrädern begeben und haben Schüler, Eltern, Kollegen und Ehemalige gefragt“, sagt Schierl. Mit einem Bus habe der Hausmeister Räder abgeholt. Auch Lehrer beteiligten sich, und am Ende standen die Trainingsgeräte in der Halle. „Die Schüler, die Sportunterricht haben, fahren sowieso“, so Schierl. Andere setzten sich in der Mittagspause oder nach dem Feierabend auf die Räder.

Während der Aktion wurden bereits Spenden gesammelt. Wie viel Geld zusammengekommen ist, stehe noch nicht fest, meint Schulleiter Mayr. „Wir sammeln noch weiter. In drei bis vier Wochen wollen wir Kassensturz machen“, sagt er. Der Gesamtbetrag geht zugunsten der Erdbebenopfer an die Caritas.

**Die Siebtklässlerinnen (von links) Amelie Langstroff, Greta Hoffmann, Louana Balzer und Lilliana Weber traten bei „Radeln ohne Grenzen“ mit großem Spaß in die Pedale.**

FOTO: LUCAS HEINISCH

➔ **Mehr Informationen** gibt es auf der Website der Stiftsschule unter [www.stiftsschule.de](http://www.stiftsschule.de)